



50
J A H R E

**JUGEND
FEUER
WEHR**
Kirchheim unter Teck
JESINGEN



FESTSCHRIFT



ANSPRECHPERSONEN, TERMINE UND INFORMATIONEN

Anschrift:

Freiwillige Feuerwehr Kirchheim/ Teck, Abt. Jesingen
Brunnenstraße 2
73230 Kirchheim

Webadresse:

<https://www.feuerwehr-kirchheim.de/abteilung-jugendfeuerwehr/jf-jesingen/jugendleitung@feuerwehr-jesingen.de>

Dienst für 10-18 Jährige:

dienstags ab 18.30 Uhr (zweiwöchentlicher Rhythmus)

Zur Festschrift:

Auflage: 500 Stück

Druck: Wir-machen-druck.de (Backnang)

Redaktion: Lucy Bender, Sören Schäfer, Patrick Hertfelder und Michelangelo Giacobbe

Recherche: Jugendleitung

Bilder: Karl Stolz, Rolf Uebele, Sven Klein, Kurt Koser und die aktuelle Jugendleitung





INHALTSVERZEICHNIS

Ansprechpersonen, Termine und Informationen.....	S. 01
Inhaltsverzeichnis	S. 02
Grußworte	S. 03
Meilensteine	S. 11
Stimmen aus der Jugendfeuerwehr	S. 21
Walter Brösamlen	S. 27
Das Jesinger Jugendleiterteam	S. 29
Jugendfeuerwehrdienst: Grundlagen der Feuerwehrtätigkeit.....	S. 30
Leistungsspanne und Jugendflammen	S. 36
Erfolgreiche Wettbewerbsmannschaft.....	S. 39
Wir üben gemeinsam	S. 42
Zeltlager als Jesinger Tradition	S. 46
Traditionelle Hüttenfreizeiten auf der schwäbischen Alb	S. 51
Ausfahrten und Tagesausflüge	S. 55
Gemeinsam mit der Einsatzabteilung	S. 60
In Jesingen unterwegs	S. 63



GRUßWORT DER KREISJUGENDFEUERWEHRWARTIN



Vor 50 Jahren – am 23. März 1973 – wurde in Jesingen die Jugendgruppe gegründet; nicht zuletzt mit dem Ziel, in der Zukunft für die Einsatzabteilung den Nachwuchs zu sichern. Jesingen war in gewisser Weise Vorreiter und Vorbild, denn die Jugendgruppen der weiteren Stadtteile (ausgenommen Stadtmitte) folgten erst viele Jahre später.

In den vergangenen 50 Jahren konnten zahlreiche Jugendliche, die in einer Jugendfeuerwehr gelebten kameradschaftlichen Werte spüren und mitgestalten. Sicher ist auch die gute Ausbildung in Jesingen ein Grund dafür, dass viele Kameradinnen und Kameraden aus der eigenen Jugend heute ihren Dienst in der Einsatzabteilung leisten. Auch der aktuelle Abteilungskommandant Sören Schäfer war einst Mitglied der Jugendfeuerwehr.

Die Jugendlichen aus Jesingen nehmen an den Veranstaltungen der Kreisjugendfeuerwehr Esslingen regelmäßig teil und sind immer sehr aktiv bei den Zeltlagern und den Kreisjugendfeuerwehrtagen dabei. Jesingen ist beim Kreispokalwettbewerb der FC Bayern der Jugendfeuerwehren – keine andere Jugendgruppe konnte öfters den Kreispokalwettbewerb in der Altersklasse 15-18 Jahre gewinnen.

Ich gratuliere der Jugendfeuerwehr Kirchheim Abt. Jesingen persönlich und im Namen der Kreisjugendfeuerwehr Esslingen. Ich verbinde meine Glückwünsche mit dem Dank an alle Kameradinnen und Kameraden, die sehr erfolgreich eine verantwortungsvolle, zeitintensive und wichtige ehrenamtliche Arbeit in und für die Jugendfeuerwehr leisten und geleistet haben.

Die Jugendfeuerwehrarbeit wird teilweise als eine Selbstverständlichkeit angesehen. Ohne das hohe zusätzliche Engagement von den Jugendwartinnen und Jugendwarten und den Ausbilderinnen und Ausbildern könnte jedoch keine Jugendfeuerwehr existieren. Jugendarbeit ist sehr wichtig – die Jugendfeuerwehr ist die größte Nachwuchsquelle für unsere Einsatzabteilungen und übernimmt zudem eine immer wichtiger werdende Rolle bei der Vermittlung von sozialen Kompetenzen in der Entwicklung von Jugendlichen.

Ich wünsche der Jugendfeuerwehr Kirchheim Abt. Jesingen mit ihrer Jugendwartin Lucy Bender und allen Helferinnen und Helfern weiterhin viel Erfolg und Spaß bei ihren Aktivitäten und hoffe, dass sie auch in Zukunft immer genügend junge Leute für den Jugendfeuerwehrdienst begeistern können.



Daniela Lohrmann
Kreisjugendfeuerwehrwartin

GRUßWORT DES STADTBRANDMEISTERS

Liebe Angehörige der Jugendfeuerwehr Abteilung Jesingen,
liebes Ausbilderteam,



wenn ich an die Jugendfeuerwehr Abteilung Jesingen denke, fallen mir spontan drei Dinge ein: zu allererst, den Gründer der Jugendfeuerwehr Jesingen - Kamerad Walter Brösamlen, zweitens: einige mit Auszeichnungen und Pokalen gefüllte Vitrinen sowie drittens: eine hochmotivierte, von Teamgeist und Kameradschaft geprägte Gruppe Jugendlicher und deren Ausbildungsteam, welche das hohe Gut des Ehrenamts sowie den Dienst am Nächsten, schon in jungen Jahren mit Begeisterung und Engagement leben und lieben.

Für mich als Stadtbrandmeister der Feuerwehr Kirchheim ist es immer wieder eine Freude, wenn ich die Aktivitäten der Jugendabteilung Jesingen aufmerksam verfolge und sehe, wie die Mädchen und Jungen, teils spielerisch, aber auch auf hohem feuerwehrtechnischen Niveau in einer gesunden Mischung aus Theorie und Praxis, für die zukünftigen Aufgaben in der aktiven Wehr vorbereitet werden.

Die Jugendfeuerwehr im Ortsteil Jesingen zeichnet sich insbesondere in den Bereichen Wettkämpfe innerhalb der Kreisjugendfeuerwehr aus. Zahlreiche Urkunden und Pokale sind das Zeugnis für eine gelebte Gemeinschaft sowie „Feuereifer“ bei der Sache.

Dies alles gelingt aber nur mit gemeinsamem Teamgeist, Kameradschaft und Zusammenhalt.

Diese Werte sind die Grundpfeiler und das Fundament aller (Jugend) Feuerwehren.

Dieses hohe Gut gilt es, über die Jugendfeuerwehr zur Aktiven Wehr bis hin in die Seniorenfeuerwehr aufrecht zu erhalten sowie immer wieder den jeweiligen Zeiten und Gegebenheiten anzupassen.

Um eine solche motivierte und gut ausgebildete Jugendgruppe zu formen, bedarf es auch ein engagiertes sowie fachlich geschultes Ausbilderteam, welches die Jugendliche, pädagogisch wertvoll, auf den aktiven Feuerwehrdienst, unter ständig wachsenden Anforderungen, vorbereitet.

Als Kamerad Walter Brösamlen zusammen mit seinem Stellvertreter Kurt Allgaier im Jahr 1973 die Jugendfeuerwehr Jesingen gründete, legte er genau diesen Grundstein. Werte, Kameradschaft, gegenseitigen Respekt sowie ein hohes Ausbildungsniveau, sei es im eigenen Anspruch an die Jugendausbilder, wie auch an die Jugendfeuerwehrangehörigen. Er war 49 Jahre „seiner Jesinger Jugendfeuerwehr“, anfangs als Jugendfeuerwehrwart und später als Ausbilder, so wie auch als väterlicher Freund und Kamerad treu geblieben. Dies ist aller Ehre und Hochachtung wert.

Ich kann auch heute im Jubiläumsjahr 2023 der Jugendfeuerwehr Abteilung Jesingen ein motiviertes und fachlich kompetentes Ausbildungsteam bestätigen, denen es weiterhin gelingt, die Jugendlichen für das Ehrenamt zu begeistern. Sie führen die lange erfolgreiche Geschichte der Jugendfeuerwehr in Jesingen fort und üben ihr Hobby mit Freude aus. Hier gilt mein besonderer Dank der Jugendfeuerwehrwartin Lucy Bender mit ihrem Ausbildungsteam.

Die Feuerwehr Kirchheim besteht aus 5 aktiven Abteilungen. Vier davon unterhalten eine Jugendfeuerwehr, zwei von ihnen zusätzlich eine Kinderfeuerwehr. Es wäre schön zu sehen, wenn auch die Jugendabteilung Jesingen in naher Zukunft eine weitere Kinderfeuerwehr gründen würde. Dies wäre ein weiterer Mosaikstein in der so wichtigen Jugendarbeit.

Aber nicht nur Ausbildung und Pokalwettkämpfe bestimmen die Gemeinschaft bei den Jungen und Mädchen der Abteilungsjugend. Sei es aktuell im Jubiläumsjahr 2023 die erfolgreiche Teilnahme an der Jugendleistungssperre oder das traditionelle Wochenende am Zirkelhaus mit Wanderungen und Spielen. Auch der alle zwei Jahre stattfindende 24- Stunden Dienst wie bei einer Berufsfeuerwehr, die Mitgestaltung des jährlichen Kameradschaftsabends sowie das Kinderferienprogramm sorgen bei allen für Begeisterung, festigen die Kameradschaft und den Zusammenhalt der jungen „Gerstenklopfer“.

Die Stärke der Gesamtjugendfeuerwehr Kirchheim zählt mit ca.100 Kindern und Jugendlichen zu einer der größten im Landkreis Esslingen. Die Feuerwehrjugend in Jesingen trägt mit ihren Aktivitäten und ihrer Außendarstellung einen wichtigen Anteil an unserer Gesamtjugendfeuerwehr. Der Zusammenhalt aller wird jedes Jahr mit einer gemeinsamen Hauptübung tatkräftig unter Beweis gestellt.

Im Jubiläumsjahr 2023 gratuliere ich der Jugendfeuerwehr Abteilung Jesingen von Herzen zum 50 - jährigen Bestehen und wünsche euch allen immerwährend viel Freude, Spaß, Motivation und weiterhin viel Erfolg sowie immer eine gesunde Rückkehr ins Feuerwehrhaus.

Als Kommandant der Gesamtfeuerwehr Kirchheim bin ich sehr stolz auf unsere schlagfertige und hochmotivierte Jugendabteilung in Jesingen. Dies verbinde ich mit der Bitte, dass ihr auch weiterhin eurer Feuerwehr treu bleibt und in alter Tradition, nach der Jugendfeuerwehrzeit in die aktive Abteilung Jesingen überwechselt. Nur so bleiben wir auch, dass was wir sind,

Eine starke Gesamt (Jugend) Feuerwehr Kirchheim
Mit kameradschaftlichen Grüßen



Michael Briki
Stadtbrandmeister

GRÜßWORT DES ABTEILUNGSKOMMANDANTEN

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,
liebe Leserinnen und Leser,



herzlichen Glückwunsch zu 50 Jahren Jugendfeuerwehr in Jesingen. Die Gründung am 27. März 1973 kann als fortschrittliche und gewinnbringende Entscheidung bezeichnet werden. Denn heute ist die Jugendfeuerwehr nicht mehr aus unserer Abteilung wegzudenken und unser bestes und effektivstes Mittel zur Sicherung des Nachwuchses in den Einsatzabteilungen. Es ist schwieriger denn je, geeignete Nachwuchskräfte für das Ehrenamt Feuerwehr zu begeistern und damit umso wichtiger eine gut aufgestellte Jugendfeuerwehr zu haben. Insgesamt 168 Jungs und 14 Mädchen wurden in den letzten 50 Jahren ausgebildet. Nahezu alle unserer Kameradinnen und Kameraden haben ihre Feuerwehrlaufbahn einmal in der Jugendfeuerwehr begonnen. Der nachhaltige Erfolg unserer Jugendarbeit spiegelt sich daher auch in der Mannschaftsstärke der Abteilung Jesingen mit insgesamt 106 Feuerwehrangehörigen wider.

Das ist keinesfalls alles, denn die Jugendfeuerwehr ist viel mehr als "nur" Nachwuchsgewinnung. Zusammenhalt, Verantwortung und Hilfsbereitschaft werden früh erlernt, geübt und letztlich beispielsweise bei Einsätzen und Leistungsabzeichen auch verlangt. Dabei kommen praktische Arbeiten und der Umgang mit technischem Gerät nie zu kurz. Es ist davon auszugehen, dass die persönliche Entwicklung durch die Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr nachhaltig gefördert wird. Nachhaltig sind auch so manche lebenslangen Freundschaften, die ihren Ursprung in der Jugendfeuerwehrkameradschaft haben.

Unterwegs auf Kreis-, Landes- und Bundesebene ist unsere Jugendfeuerwehr weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt. Sei es als Rekordgewinner des jährlichen Kreispokalwettbewerbs und den Siegen bei unzähligen weiteren Wettbewerben, den vielen erfolgreichen Abnahmen der Jugendleistungsspanne und Jugendflamme oder der Teilnahme an den Bundes-, Landes- und Kreiszeitlagern. Als persönliche Highlights sehe ich die Teilnahme am Landesentscheid zum Bundeswettbewerb 2017, das Bundeszeltlager 2015 und die Ausflüge 2011 und 2018 nach Berlin. Aber auch im Ort ist die Jesinger Jugendfeuerwehr dank ihrer Aktivitäten und Engagements beim Kinderferienprogramm, dem Adventsmarkt, beim Christbaumverkauf und den vielen anderen Veranstaltungen eine mehr als geschätzte und verlässliche Organisation.

Eine solch erfolgreiche Jugendarbeit ist nicht selbstverständlich. Dies ist lediglich mit einem hoch motivierten und engagierten Ausbildungsteam möglich. Deshalb gilt mein besonderer Dank all denjenigen, die heute und in den vergangenen 50 Jahren ihre Zeit und ihr Engagement in die Jesinger Jugendfeuerwehr einbringen und eingebracht haben. Allen voran gilt dies der Leitung der Jugendfeuerwehr. Bleibt weiter so engagiert!

Im Namen der gesamten Abteilung Jesingen danke ich zudem recht herzlich unserem Partner der Feuerwehr, der Keller Lufttechnik GmbH & Co. KG sowie den Familien Keller für die herausragende und jahrzehntelange Unterstützung und nicht zuletzt für die finanzielle Förderung zur Verwirklichung dieser Festschrift.

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Sören Schäfer
Abteilungskommandant

GRÜßWORT DER ABTEILUNGSJUGENDWARTIN

Liebe Jugendliche, liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,
liebe Leserinnen und Leser,



Sinnbildlich wird die Feuerwehr von der Bevölkerung mit großen roten Fahrzeugen assoziiert und sie hat scheinbar eine magische Anziehungskraft auf Kleinkinder. Aber was sich wirklich dahinter verbirgt, muss man einfach erleben: Jahrelanges Üben, Umgang mit großen und schweren Fahrzeugen und Geräten, handwerkliche Tätigkeiten, Austausch über Brandschutz, Erste Hilfe und Umweltthemen und damit einhergehende Kameradschaft und Freundschaften. Man kann sagen, in der Feuerwehr wird man gefördert und gefordert. Und für die Meisten beginnt dieser Werdegang in jungen Jahren bei der Jugendfeuerwehr. Denn schon dort übt man Abläufe zum Beispiel beim Löschangriff, lernt das richtige Verhalten bei einem Schadenfeuer und wie man diesem vorbeugt. Die Jugendlichen lernen Knoten und Stiche, können sich handwerklich ausprobieren, üben den Umgang mit Leitern und engagieren sich ehrenamtlich für ihre Mitmenschen.

In Jesingen wird seit über einem halben Jahrhundert aktive und engagierte Jugendarbeit in der Feuerwehr geleistet, was sich beispielsweise auch in den Mitgliederzahlen der Einsatzabteilung widerspiegelt. Vielerorts haben die Feuerwehren große Schwierigkeiten ihre Zahlen konstant zu halten und nur die Gründungen der Kindergruppen in der Jugendfeuerwehr, also einem Eintritt ab dem Grundschulalter, halten die Statistiken aufrecht. In Jesingen ist dieser Schritt glücklicherweise noch nicht notwendig, da man im Umkehrschluss auch vor der Aufgabe stehen würde, den Kindern und Jugendlichen bis zur Einsatzabteilung einen abwechslungsreichen, innovativen und spannenden Dienstbetrieb zu bieten, ohne die Jugendlichen zu überfordern und zu überlasten beziehungsweise der Einsatzabteilung zu viel vorzugreifen.

Das besondere an der Jugendfeuerwehr ist allerdings, dass man neben den typischen „Feuerwehrthemen“ vor allem auch allgemeine Jugendarbeit betreibt und die Kinder auf dem Weg des Heranwachsens begleiten darf. „Die Jugend soll ihre eigenen Wege gehen, aber ein paar Wegweiser können nicht schaden.“ (Pearl S. Buck) In diesem Alter müssen sich die Jugendlichen in der Schule beweisen, diese eventuell wechseln, beruflich orientieren, den Führerschein angehen, die Entwicklungen und Hormone des eigenen Körpers durchlaufen, vielleicht verändert sich der Freundeskreis, man findet möglicherweise die erste große Liebe, hat zunehmend andere Interessen und will seine Ideen und Vorstellungen umsetzen, statt immer nach Vorstellung der Eltern oder Lehrkräften zu agieren. Man muss seinen Weg,

seinen Platz in der Gesellschaft finden, sich mit anderen vergleichen und (Kräfte) messen können. Deshalb werden regelmäßig Wettbewerbe besucht und Leistungsvergleiche wie die Leistungsspanne oder die Jugendflammen absolviert. Gerade in Jesingen hat das eine große Tradition und ist in der Regel auch mit großem Erfolg gekrönt, sodass so mancher Pokal den Weg in unsere Vitrinen gefunden hat.

Bei den genannten Turbulenzen und auf unbekanntem Pfaden benötigen die Heranwachsenden häufig einen Anker, Wegweiser oder Festpunkt, flache Hierarchien und Vertrauen, wo die Jugendfeuerwehr allgemein wichtige Ressourcen haben und nutzen kann. „Einen jungen Menschen unterrichten heißt nicht, einen Eimer füllen, sondern ein Feuer entzünden.“ (Aristoteles) Dieses Motto hat sich die Jesinger Feuerwehr bereits seit der Gründung der Jugendabteilung 1973 auf die Fahnen geschrieben. Mit großem Engagement, Einfallsreichtum und Kreativität werden neben einem abwechslungsreichen Dienstbetrieb auch viele verschiedene Freizeitaktivitäten angeboten, die das Thema Feuerwehr und Kameradschaft lebendig machen und die Jugendlichen so motivieren sich für ihre Mitmenschen einzubringen. Kein Jahr ist wie das andere, weshalb in Jesingen auch keine Eintönigkeit entstehen kann. Das agieren der Jugendleiter und Betreuer als Vorbild ist dabei besonders wichtig, wenn es beispielsweise um die regelmäßigen Dienstbesuche oder das pünktliche Erscheinen geht. Seit mittlerweile 50 Jahren gibt es in Jesingen die Jugendfeuerwehr und wir sind stolz auf ein sehr konstantes und erfolgreiches Team, das den Jugendlichen Freiräume bietet und dennoch manchen Hilfestellungen auf dem Lebensweg bietet.

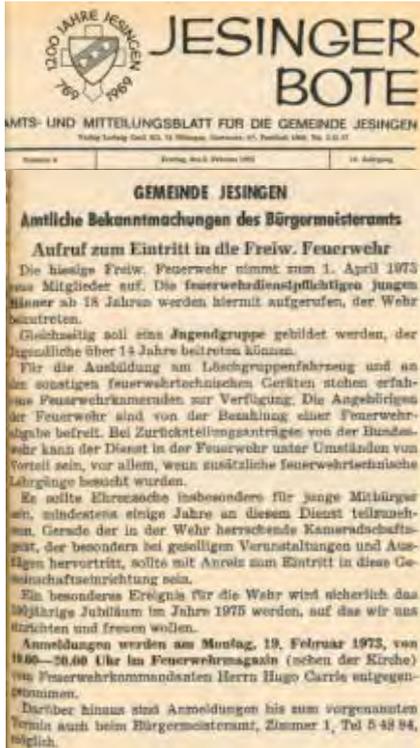
Ich persönlich kann mittlerweile auf fast 20 Jahre Mitgliedschaft in der (Jugend-)Feuerwehr zurückblicken und bin äußerst dankbar und stolz auf das tolle Team um Max Schäfer, Matthias Frasch, Patrick Hertfelder, Carlo Bork, Dominik Haußmann, Michelangelo Giacobbe und Sören Schäfer. Unserem Walter Brösamlen haben wir alle sehr viel zu verdanken, der die Jesinger Wehr knapp 50 Jahre maßgeblich prägte und mitgestaltete und dessen Engagement auch für die Bevölkerung sehr wichtig war, denn ohne ihn wären die Zahlen der Kräfte sicher nicht so konstant geblieben.

Auf den folgenden Seiten werden Sie nun einige Einblicke in das Jugendfeuerwehrleben in Jesingen bekommen, ich wünsche Ihnen hierbei viel Freude und tolle Entdeckungen. Herzlich bedanken möchte ich mich bei meinem Team und der Firma Keller für die Unterstützung bei der Verwirklichung der Festschrift.



Lucy Bender
Abteilungsjugendwartin

1973 - 1982



Gruppenaufnahme 1974

September 74 Abnahme Leistungsspange Kirchheim

September 73 Sportwettbewerb Weilheim

1975 Schauübung Schule

Gründung am 27. März 1973

Eine der ersten Jugendfeuerwehren im neuen Landkreis Esslingen (Kreisreform seit 01.01.1973) und auch in der Gesamtfeuerwehr Kirchheim folgten die Gründungen in Nabern im Jahr 1998, Lindorf 2001 und Ötlingen 2003, in Kirchheim war bereits 1969 eine Jugendfeuerwehr gegründet worden. Allerdings gehört Jesingen auch erst im Jahr 1974 zur Großen Kreisstadt Kirchheim unter Teck.



Im April 1974 Sigelshütte



Indienststellung des TLF 16/25 1974



Volksradfahren 1979

1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Walter Brösandten									
Kurt Allgaier							Martin Klein		
Rainer Klingmann			Günther Ambacher						
Wilfried Allbacher			Manfred Barner						
			Herbert Lang						



Kameradschaftsabend 1982

Tag der
Feuerwehr
1981



1975: 100 Jahre
Feuerwehr
Jesingen

Im November
'78 waren
bereits 30
Jugendliche in
die
Einsatzabteilung
übernommen
worden.



JUGENDFEUERWEHR JESINGEN

1983 - 1992



Wettbewerb am Tag der Feuerwehr zum 10. Jahrestag Bestehen der JF um 1983



1986 Festumzug in Weilheim

1986 Erstes Kreiszeitlager in Dettingen/Teck



JF Übung 1986
 Einführung einer geteilten Uniform (weg vom Overall)



1984 Indienststellung des LF8 schwer



1984 Indienststellung der DL 25

Siege Kreispokalwettbewerb



1987
 Erster Sieg des Kreispokales

1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Walter Bröschen									
Martin Klein					Kurt Koser				
					Kurt Koser		Tobias Amos (geb. Liesche)		



Schauübung am Tag der Feuerwehr 1991



Kreispokalwettkampf 1992



Tag der Feuerwehr 1988



Wanderwochenende Pizol 1990



1993 - 2002



1993 Tag der Feuerwehr
 samstags Wettbewerb zum Jubiläum und
 sonntags Schauübung



1994 Gruppe beim Kreispokalwettbewerb (noch
 in der veralteten Zweiteiler-Uniform)



Erster Zirkelhausbesuch 1995



JUGENDFEUERWEHR JESINGEN



1993 Indienststellung MTW



2000 Indienststellung
 des DMF

Siege Kreispokalwettbewerb



- 1993 (10-14 Jahre)
- 1997 (10-14 Jahre)
- 1998 (10-14 Jahre)
- 2000 (15-18 Jahre)
- 2002 (10-14 Jahre)

1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Walter Brösamlen						Tobias Amos (geb. Uebele)		Matthias Fraech	
Kurt Koser								Christian Gobel	
Tobias Amos (geb. Uebele)						Walter Brösamlen			
Alexander Lang									
Alexander Stein									



1997
Umstellung der
Uniform

JF nimmt an der Hauptübung der
Einsatzabteilung teil.
(2001 und 2002)



2000
125 Jahre Feuerwehr Jesingen



2000 Festumzug
125 Jahre FW Zell u. A.

1993: 89 Jugendliche ausgebildet,
davon 55 in Einsatzabteilung



2003 - 2012



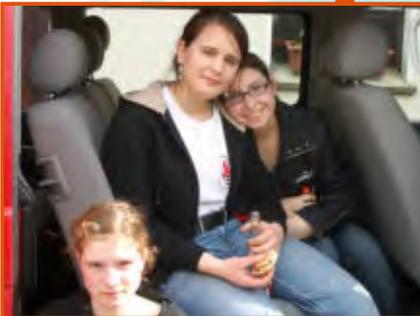
1. Gesamthauptübung der Kirchheimer Jugendfeuerwehren in Jesingen im Jahr 2003



Die erste 24h-Übung gemeinsam mit Ötlingen



50 Jahre JF Nürtingen Wasserwand 2005



Seit 2004 sind die ersten Frauen in der Feuerwehr Jesingen



Insdienststellung GW-S 2010



1. Austausch: Zeltlager im Partnerlandkreis Leipziger Land 2006



Indienststellung des TLF 20/30 im Mai 2004



Übernahme des MTW der Abt. Stadtmitte 2011

Siege Kreispokalwettbewerb



- 2004 (15-18 Jahre)
- 2008 (10-14 Jahre)
- 2009 (15-18 Jahre)
- 2010 (15-18 Jahre)
- 2011 (15-18 Jahre)
- 2012 (15-18 Jahre)

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Matthias Frasch									
Christian Göbel					Lucy Bender				
Walter Brösamlen				Lucy Bender			Sören Schäfer		
Alexander Läng			Walter Brösamlen						
Alexander Stin	Achims Bernauer								Michael Bauer



2011 legte die erste Jesinger Gruppe die Jugendflamme Stufe 1 und 2 ab (Während des Kreiszeltlagers in Bissingen)



2011 Guinnessweltrekordversuch "Längste Eimerkette" in Pfullingen



Skirennen an der Pfulb 2012



2010 Umstellung der Jugendfeuerwehruniform auf den Wetterschutzparka



2011 Erster Ausflug in die Hauptstadt Berlin

Aufnahmealter in Jesingen ab 10 Jahren (vorher ab 12 Jahren)



2013 - 2023



Dorfrally zum 40. Jubiläum der JF Jesingen im Jahr 2013



2017 BWW-Cup in Nürtingen
 (Landesentscheid zum Bundeswettbewerb)

Veränderung der Dienstzeiten im Jahr 2017 auf 18.30 Uhr, vor allem für jüngere Mitglieder der JF



Bundeszeltlager 2014 in Königsdorf



Auszeichnung mit der Ehrennade für besonders herausragendes Engagement für Dominik Haußmann 2015 in Wangen im Allgäu

Siege Kreispokalwettbewerb



- 2014 (15-18 Jahre)
- 2015 (10-14 Jahre)
- 2016 (15-18 Jahre)
- 2018 (15-18 Jahre)
- 2019 (15-18 Jahre)
- 2022 (15-18 Jahre)
- 2023 (15-18 Jahre)



Indienststellung MTW 2014



Indienststellung LF 10 2017



Indienststellung GWT 2021

2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
M. Frasch	Sören Schäfer					Lucy Bender				
	Lucy Bender					Maximilian Schäfer				
S. Schäfer	Matthias Frasch									
Walter Birsamien										
Maximilian Schäfer						Sören Schäfer				
Dominik Haußmann										
Patrick Hertfelder										
Carlo Borik										
Michelangelo Glasobtre										



2018 Ausflug nach Berlin



Festumzug 1250 Jahre Jesingen 2019



Covid 19 seit 2020



Teilnahme an Landeszeltlagern in den Jahren 2016, 2018 und 2022



Übung zu 50 Jahre Ohmden mit umliegenden Jugendfeuerwehren 2022



Jugendfeuerwehrangehörige

STIMMEN AUS DER JUGENDFEUERWEHR

JÜRGEN BEZLER

Als ich so über die Leitfrage nachgedacht habe, was wir mit der Jugendfeuerwehr damals erlebt/veranstaltet haben, musste ich feststellen dass es bei weitem nicht so viele Aktionen waren wie unseren Jugendlichen heute geboten werden.

Wir haben regelmäßig die feuerwehrtechnischen Grundfertigkeiten gelernt. Geübt wie man Schläuche verlegt, und wieder aufrollt, wozu man Knoten und Stiche braucht und wie man auf Leitern steigt.

Den einzigen Wettbewerb, den es gegeben hat, war die Abnahme der Leistungsspanne.

Das jährliche Highlight, das mir in Erinnerung geblieben ist, war das Wochenende bzw. die



Übernachtung von Samstag auf Sonntag, auf der Siegels- und dann später auf der Bärhütte unterhalb der Teck. Die Wanderung nach Bissingen, die Schnitzeljagd am Teckberg und am Abend dann der selbstgemachte Wurstsalat für das „Sieben-Friss“ Würfelspiel haben bleibende Eindrücke hinterlassen.

Auch wenn es damals noch keine Pokalwettkämpfe, 24-Stunden Übungen, Zeltlager, Weihnachtsmärkte und sonstige Veranstaltungen gegeben hat, war diese Jugendfeuerwehr für mich und alle meine damaligen Feuerwehrkameraden etwas ganz Besonderes. Die Jugendfeuerwehr und insbesondere Walter Brösamlen hat uns den Spirit vermittelt, den es braucht ein Feuerwehrmann zu sein. Eine starke Gemeinschaft zu bilden, die in der Lage ist außergewöhnliches zu leisten, füreinander da zu sein, Ausdauer zu haben und sich gegenseitig zu vertrauen.

Darauf waren wir Alle, mit unseren schwarzen Knobelbechern, den blauen Overalls und dem roten Plastikhelm mächtig stolz, und ich bin es heute noch.

Jürgen Bezler

JOCHEN AMBACHER

Wir waren eine tolle Gruppe, mit vielen Schulkameraden, welche bis heute mit dabei sind. Unsere 3 Jugendleiter (Walter Brösamlen, Martin Klein, Kurt Koser) haben uns feuerwehrtechnisch vorangetrieben, aber auch allen Spaß mitgemacht. Samstags haben uns zum Containerdienst getroffen u. Wertstoffe der Jesinger Bevölkerung angenommen. Das jährlich durchgeführte Wanderwochenende z. B. in Riezlern war immer ein festes Highlight.



Jochen Ambacher

MARKUS SCHÄFER



Eines unserer besonderen Highlights war die Teilnahme am Kreispokalwettkampf 1987 in Leinfelden-Echterdingen. Dank der guten Vorbereitungen in Feuerwehrtechnischen und sportlichen Übungen durch unsere damaligen Jugendleiter Walter, Martin und Kurt konnten wir zum ersten Mal den 1. Platz und damit den Wanderpokal nach Jesingen holen. Dies wurde danach gebührentlich gefeiert.

Markus Schäfer

JÜRGEN STOLZ

Ich glaube mit 14 durfte man damals zur Jugendfeuerwehr. Eigentlich hat sich seither im Großen nicht viel verändert.

Beim Kreispokalwettkampf haben wir uns damals mit Dettingen gebattelt, aber auch die haben irgendwann aufgegeben :-). Das Zirkelhaus war immer legendär und das Wichtigste war: Das Feuer darf nie ausgehen!

Auch in den Diensten waren die Ziele oft unterschiedlich aber immer blieb etwas hängen. So gilt heute noch das Motto



„Pünktlichkeit ist eine Zier“ und die (Schlauch-)Kupplung wird nicht über den Boden gezogen! Egal ob Gleichschritt üben für den ersten Festzug mit Marschmusik, zwei Stunden die Brunnenstraße hoch und runter oder die TS8 an der steilsten Stelle an der Lindach in Position bringen. Es war immer abwechslungsreich, lehrreich und lustig zugleich. Eine Zeit an die ich immer wieder gern zurück denke.

Jürgen Stolz

DANIEL OßWALD

Was machte die Jesinger-Jugendfeuerwehr zu etwas besonderem?

Nach dem Eintritt in die JFW Anfang April 2000 zeigte der Wochenendaufenthalt auf dem Zirkelhaus direkt die Tugenden der Jesinger-Jugendfeuerwehr:

Zusammenhalt,

Kameradschaft und gegenseitiger Respekt!

Genau wie bei diesem ersten geselligen Wochenende sollte es in der restlichen

Jugendfeuerwehrzeit weitergehen. Neben den immer interessanten und lehrreichen Diensten standen über die Jahre viele Wettkämpfe auf dem Programm. Nach der perfekten Wettkampfvorbereitung durch unseren Walter, war eins immer sicher: die Jesinger sind mindestens unter den Top 3 – aber eher auf Platz 1 zu finden. Weitere Highlights waren natürlich das 125 jährige Jubiläum der Abt. Jesingen, die Jesinger Brandschutztage oder das Zeltlager der Gesamtjugendfeuerwehr mit der feucht fröhlichen Kanutour und unserer alten Emma (Dekon-P Fzg oder Dekontaminationsmehrzweckfahrzeug).

Auch die Abnahme der Leistungsspanne war natürlich ein Erlebnis, sei es zum Beginn der Jugendfeuerwehrzeit oder die Wiederholung am Ende mit der nächsten Jugendfeuerwehrgeneration.

Zusammenfassend kann man sagen, es war eine geniale Zeit mit viel Geselligkeit, Kampfgeist und Freunden für s Leben.



Daniel Oßwald

FELIX LANDENBERGER

Nach 6 Jahren in der Jesinger Jugendfeuerwehr kann ich aus heutiger Sicht voller Stolz und mit großer Freude auf diese aufregende, spannende, lehrreiche und sehr erlebnisreiche Zeit zurückblicken.

Vor allem, wenn ich an unsere Jugendleiter denke, die es sicherlich des Öfteren alles andere als einfach mit uns hatten. Wobei sie bei fast allen Aktivitäten voller Eifer und Elan dabei waren. Wir haben doch einige Zeit gemeinsam



verbracht. Sei es beim jährlichen Zirkelhausaufenthalt in Schopfloch, beim Kartfahren, beim jährlichen Kreiszeltlager, bei der 24 Stunden Übung, beim Grillen auf dem Jesinger Weihnachtsmarkt oder beim – immer wieder erfolgreichem – Kreispokalwettkampf.

Nach wie vor waren und sind wir sehr erfolgreich in den Wettkämpfen, worauf wir sehr stolz sind. Durch die zahlreichen Übungsdienste Dienstagabends wurden wir perfekt auf die Einsatzabteilung vorbereitet. Nach anstrengenden Übungen und erfolgreichen Wettkämpfen kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz, was der Kameradschaft zugutekam.

Die vielen anderen Übungen, Dienste und Ausflüge kann ich gar nicht aufzählen, da es hier sicherlich den Rahmen sprengen würde.

Für mich war und ist die Jesinger Jugendfeuerwehr eine tolle Bereicherung, an der sich auch heute noch viele Jugendliche daran erfreuen dürfen. Jeder kann und sollte sich glücklich schätzen ein Teil der Jesinger Jugendfeuerwehr (gewesen) zu sein.

Die Zeit verging wie im Flug und so kam auch schon der Wechsel in die Einsatzabteilung, wo ich dann, sehr gut vorbereitet, übernommen werden konnte.

Mit den Worten „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ wünsche ich der Jesinger Jugendfeuerwehr alles Gute zum 50. Geburtstag.

Felix Landenberger

JULIAN AMBACHER

Was mir zur Jugendfeuerwehr einfällt: Verbindungen unzähliger schöner und prägender Erinnerungen – Dienstabende, Sommerferiendienste, 24h Dienste, Wettkämpfe, Ausflüge jeglicher Art, Kameradschaft/Freundschaft.

Dienstagabends galt es eifrig mit vollem Körpereinsatz - Wasserentnahmen an Unterflurhydranten/ öffentlichen Gewässer mit der TS 8, Löschangriffe, Ölsperren in der Lindach, Fahrzeugkunde, Stiche und Knoten, Leitern sowie Funkübungen durch den Ort zu üben.

Sommerferiendienste – ein Highlight – in denen selbstgebaute Paletten- Häuser angezündet und gelöscht wurden.

Sicherlich durften die jährlichen Kreispokalwettkämpfe nicht fehlen! Durch den Ansporn unserer Jugendwarte, Teamgeist, Leidenschaft und Ehrgeiz übten wir, sodass wir nahezu jährlich voller Stolz und Jubel den Pokal nach Hause bringen durften.

Lebhafte Ausflüge auf's Zirkelhaus, Berlin, Zeltlager Leipzig, Kartfahren, Atlantis in Neu-Ulm und viele weitere Ausflüge durften nicht fehlen. Würste grillen und passende Getränke – kein Problem, auf dem Weihnachtsmarkt und beim Rewe in Weilheim.

Langeweile? Ein Fremdwort für Jung und Alt!

Julian Ambacher



MICHELANGELO GIACOBBE

Meinen Weg zur Jesinger Jugendfeuerwehr fand ich 2018 in Hauenstein, auf einem der allseits beliebten Landeszeltlager, durch ein aufschlussreiches Gespräch mit Lucy Bender. Nachdem ich ihrer Einladung in die Brunnenstraße gefolgt war, bemerkte ich schnell, dass Feuerwehr hier nicht nur gelehrt und gelernt, sondern vom ältesten Jugendleiter bis hin zum jüngsten Mitglied auch gelebt wird.



Als aus der Nachbarwehr stammender „Auswärtiger“, fiel mir zudem die außergewöhnliche Offenheit der Kameraden auf, welche mich in kürzester Zeit und ohne Einschränkungen aufgenommen und eingebunden haben. So ist es letztendlich, neben dem bestens vermittelten Fachwissen und den zahlreichen Übungseinheiten, in denen das Gelernte in die Praxis umgesetzt wird, diese enge Verbundenheit untereinander, die die Jugendfeuerwehr Jesingen stets zu ihren Erfolgen treibt. Wir alle können mit Stolz auf 50 vergangene Jahre eines besonderen Teils der Feuerwehrgeschichte zurückblicken - 50 Jahre voller Spaß und Kameradschaft, doch nicht nur das:

50 Jahre in denen Herausragendes geleistet wurde, mit dem Ziel viele weitere, noch bevorstehende Jahre gemeinsam zu beschreiten.

Michelangelo Giacobbe

MICHAEL KERNER

Schon als kleines Kind interessierte ich mich für die Feuerwehr. Von Walter Brösamlen wurde ich am Tag der Feuerwehr zu einem Probedienst eingeladen. Da es mir sehr gut gefallen hat, bin ich in die Jugendfeuerwehr eingetreten und habe es bis heute nicht bereut.

So lernte ich neben feuerwehrtechnischem Grundwissen, Grundlagen der Brandbekämpfung und Personenrettung auch, wie man in schwierigen Situationen Ruhe und einen kühlen Kopf bewahrt. Besonders der Zusammenhalt und die Gemeinschaft auch außerhalb der Dienste gefällt mir sehr gut.

Echte Highlights sind die lustigen Zelt- und Landeslager und die interessanten Ausflüge im Heimatraum und u.a. nach Berlin.



Michael Kerner



JUGENDFEUERWEHR JESINGEN



Vor über fünfzig Jahren wurde die Jugendabteilung in der Jesinger Wehr gegründet und damit eine sehr zukunftsweisende und wichtige Entscheidung getroffen. Die Anfänge waren sicherlich nicht immer einfach und auch die Zeiten waren vollkommen andere. Die 70er-Jahre waren eine Phase des Umbruchs, der Krisen und Veränderung - beispielsweise der Kreisreform - und dennoch legte man in Jesingen am 27. März 1973 den Grundstein für unsere Jugendabteilung. Einer der Gründungsväter war Walter Brösamlen, den wir im Herbst 2022 schweren Herzens für immer verabschieden mussten und dem wir für seinen Weitblick - schon zur damaligen Zeit - unendlich dankbar sind. Aber nicht nur für uns als

50 JAHRE JUGEND 50 JAHRE



Jugendfeuerwehr war sein Engagement von enormer Wichtigkeit. Die gesamte Abteilung und darüber hinaus auch die ganze Jesinger Bevölkerung profitiert davon: Die konstanten Mitgliederzahlen einer Feuerwehr halten sich heutzutage fast ausschließlich über die Jugendarbeit.



Im Grunde hatte jede Feuerwehrfrau und jeder Feuerwehrmann in Jesingen mit unserem Walter zu tun und viele wurden in ihrer Jugend maßgeblich durch ihn geprägt. Die Werte, die er vertrat sind sowohl für uns als auch für unsere Gesellschaft alle sehr wichtig. Sprüche wie „Pünktlichkeit ist eine Zier“ liegen so manchen noch im Ohr. Natürlich hatte er auch vor jeder Versammlung einen prüfenden Blick auf den Sitz der Krawatte, achtete darauf, wie man antrat oder sich vor anderen präsentierte.

„Führen durch Vorbild“ hat er uns Jugendleitern immer auf den Weg gegeben. Zudem müsse man für das Jesinger Erfolgsrezept „den Jugendlichen vorleben, was wir von ihnen verlangen“. Ein weiterer Bestandteil des Erfolgsrezepts ist die enge Zusammenarbeit, der Austausch innerhalb des Jugendleiterteams, welches meist konstant zur Stange hielt und dies immer noch tut.

Aber wie war Walter als Jugendleiter? Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz: Das sind die Werte, die sich die Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg auf die Fahnen geschrieben hat, die Walter aber schon viele Jahre vorher lebte und vermittelte. Er wurde nie müde, sich auf Neues einzulassen und war immer mit von der Partie. Selbst als der Dienstbetrieb in Präsenz aufgrund der Corona-Pandemie verboten war, konnten wir unseren Walter zu den Online-Jugendfeuerwehrdiensten begrüßen.



Walter hatte eine sehr gute Menschenkenntnis und erkannte meist beim ersten Zusammentreffen, ob jemand Schwierigkeiten hatte oder bedrückt war. Wenn er merkte, dass irgendwo etwas im Argen lag, schaffte er es, die Situation so aufzugreifen und einen einzuladen sich ihm gegenüber zu öffnen, sodass man über nahezu alles reden konnte. Walter stand immer mit Rat und Tat zur Verfügung, er



FEUERWEHR JESINGEN SIND WALTER BRÖSAMLEN

war äußerst zuverlässig und man konnte ihm blind vertrauen. Lockere Stunden, ausführliche Gespräche und sein Lachen bleiben vermutlich noch sehr vielen, sehr lange in Erinnerung. Walter war ein Mensch, der die Gemeinschaft sehr schätzte, was für eine lebendige Feuerwehr besonders wertvoll und von großer Bedeutung ist.

Sicherlich hat der Großteil der Jesinger Mitmenschen eine kleine Anekdote im Kopf, was er oder sie mit Walter erleben durfte und es würde eine Menge Zeit brauchen, um alle zu hören, denn niemals geht man so ganz. Daher werden wir wahrscheinlich alle ein Bild präsent haben: Wie er lachend, grüßend und häufig auch winkend auf seinem kleinen grünen Deutz-Traktor durch Jesingen fährt. Eine Frohnatur, die wirklich mitreißen konnte.

Lucy Bender und Michelangelo Giacobbe für die Jugendleitung





DAS JESINGER JUGENDLEITERTEAM

Wer sind wir und was sind unsere Stärken?

Lucy Bender ist seit Januar 2020 Jugendwartin der Jesinger Jugendfeuerwehr. Mit pädagogischem Background arbeitet sie in ihren Diensten viel Methodik und Didaktik ein, um die Jugendlichen bestmöglich abzuholen und für Abwechslung im Dienstbetrieb zu sorgen. Mit Nadine war sie im Jahr 2004 die erste Frau und gehört seit ihrer Übernahme 2007 zum Jugendleiterteam. Die Erste Hilfe ist in der Feuerwehr absolut ihr Steckenpferd.

Max Schäfer ist seit 2020 stellvertretende Jugendwart und hat eine wunderbare Art mit Jugendlichen umzugehen und versteht es, diese häufig zum Lachen zu bringen. Wenn es darum geht, Übungen auszuarbeiten, ist er immer vorne mit dabei. Auch bei Aktionen wie dem Christbaumverkauf, ist auf Max verlass. Erst seit 2012 bei der Jugendfeuerwehr und seit 2018 im Leitungsteam.

Matthias Frasch ist mittlerweile der älteste Hase und war Jugendwart von vielen im Team. Im Jahr 1995 kam er selbst zur Jugendfeuerwehr und übernahm deren Leitung 2002. Wenn es um Verpflegung geht, ist er der absolute Fachmann und auch die Organisation (gerne auch mit Vereinen im Heimatort) läuft ihm super von der Hand, weshalb man ihn auch gerne um Rat fragt.

Patrick Hertfelder ist seit 2012 Mitglied der Feuerwehr und seit 2018 als Betreuer immer vorne mit dabei. Sein Fachwissen ist wirklich stark, sodass er ab und zu auch als Wiki bezeichnet wird. Seinen Hang zum Perfektionismus, merkt man im Gespräch relativ zügig. Durch seine Hilfsbereitschaft und seine Feuerwehrleidenschaft machen ihn zu einem wichtigen Teammitglied.

Carlo Bork ist immer zur Stelle und sich für keine Arbeit zu schade, im Grunde auch egal zu welcher Uhrzeit. Durch sein überdurchschnittliches Engagement und Fleiß ist er bei allen Aktivitäten immer vorne mit dabei. Er ist seit 2015 bei der Jugendfeuerwehr und seit 2020 ein wichtiger Bestandteil des Jugendleiterteams.

Michelangelo Giaccobe ist der Jüngste unter den Jugendleitern und kam erst 2018 nach dem Landeszeltlager in Hauenstein zur Jesinger Jugendfeuerwehr. Im Jahr 2022 ist er in die Einsatzabteilung übernommen worden und hilft seither als Betreuer aus. Er ist für jeden Spaß zu haben und damit ein wichtiges Bindeglied zwischen den Jugendlichen und den -leitern.

Dominik Haußmann ist seit 2012 bei der Jugendfeuerwehr in Jesingen und war vorher, wie Michelangelo, auch in der Ohmder Feuerwehr bzw. macht dort Doppeldienst. Als hauptberuflicher Feuerwehrmann steht er bei Fragen immer zur Verfügung und ist im Hintergrund und beim Organisieren voll dabei. Als Ausbilder für die Truppmann-Ausbildung begleitet er die Jugendlichen in ihrer Anfangszeit auch in der Einsatzabteilung.

Sören Schäfer ist seit 2007 bei der Jesinger Wehr und seit 2009 im Jugendleiterteam. 2014 übernahm er das Amt des Jugendwarts von Matthias und begleitete dieses bis er im Januar 2020 zum Abteilungskommandanten gewählt wurde. Trotz der Mehrfachbelastung unterstützt er die Jugendfeuerwehr weiterhin mit seiner Erfahrung, seinem riesigen Fachwissen und dem herausragenden Engagement.



JUGENDFEUERWEHRDIENST: GRUNDLAGEN DER FEUERWEHRTÄTIGKEIT



Seit 50 Jahren werden Dienstagabends in Jesingen die Grundlagen der Feuerwehrtätigkeiten gelernt und geübt. Neben dem klassischen Löschangriff, werden unter anderem Leitern gestellt, Knoten und Stiche geübt und der Umgang mit Unterflurhydranten trainiert. Bereits im

Dezember wird in Jesingen der Dienstplan für das Folgejahr erstellt, in den auch die Wünsche und Vorstellungen der Jugendlichen einfließen. Im zweiwöchigen Rhythmus werden die Dienste geplant und meistens thematisch aufeinander aufgebaut. Dank einer Satzungsänderung kann man mittlerweile mit



zehn Jahren zur Jugendfeuerwehr Jesingen. Auch der Dienstbeginn ist von 19 Uhr auf 18.30 Uhr vorverlegt, um mehr Zeit zu haben. Dementsprechend ist es wichtig, die Kinder und Jugendlichen über acht Jahre für die Feuerwehr zu begeistern und Abwechslung zu bieten.



Im Winter werden Themen umgesetzt, die wetterunabhängiger sind. Jährlich wird beispielsweise auch ein Dienst mit Knobelaufgaben abgehalten.



Und sobald es die Temperaturen zulassen, geht es im Sommer dann auf den Hof oder in und um Jesingen. Dann wird der Löschangriff auch am offenen Gewässer geübt, man errichtet Ölsperren (zum Beispiel für Umwelteinsätze) oder führt Funkübungen in Kombination mit praktischen Aufgaben im Ort durch. Im September 2017 ging es beispielsweise zum Abseilen auf einen Kinderspielplatz, wo

die Jugendlichen den Umgang mit Seilen und auch das Übersteigen eines Hindernisses ausprobieren konnten.

Sobald ein Wettbewerb oder die Abnahme der



Leistungsspanne ansteht, wird diese im Dienstplan auch aufgenommen, um die Mädels und Jungs bestmöglich vorzubereiten, was meist ja auch von Erfolg gekrönt ist. Meistens wird bei solchen



Veranstaltungen nicht nur das Wissen über Feuerwehrentechnik abgefragt, auch das Benehmen, die Allgemeinbildung und sportliche Fähigkeiten müssen gezeigt werden. Aber natürlich darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen, sodass immer wieder lustige Dienstabende umgesetzt werden, wie beispielsweise beim Halbjahresabschluss im Juli 2023. Als wir in vier Gruppen beim KaReVeTo-Spiel gegeneinander antraten und



unser Können und Wissen unter Beweis stellten. Hierbei traten auch die Jugendleiter mit an, was zu großer Belustigung führte. Ein besonderes Highlight ist die 24-Stunden-



Übung, die im zweijährigen Rhythmus durchgeführt wird und nur im Jahr 2020 ausfallen musste. Die Aufregung und Vorfreude an diesen Tagen ist besonders groß, die Jugendlichen werden auf den Feuerwehrfahrzeugen eingeteilt, sodass jeweils die älteren die jüngeren unterstützen. Und nach dem Frühstück heißt es dann warten, was der Tag so bringt. Von einer Katze auf einem Baum, einer Personen- bzw.





Puppenrettung auf der Lindach, einer Suchübung im Wald, einem verrauchten Gebäude bei der Firma Keller Lufttechnik oder einem Brandmeldealarm bei der Firma Sommer Torantriebe, waren verschiedenste Szenarien bereits geübt worden. Da aber auch die Kameradschaft einen großen Stellenwert hat, sind diese Übungen in verschiedener Hinsicht besonders erfolgreich und gewinnbringend. Häufig finden diese Übungen auch gemeinsam mit anderen Jugendfeuerwehren statt, sodass die Abteilung Ötlingen und Jesingen ihre 24-Stunden-Übung gerne am selben Tag ausrichten. Aber auch



die Kräfte aus Ohmden laden gerne zur Übung ein oder besuchen die Jesinger an ihrem Tag „wie bei der Berufsfeuerwehr“.

2019 statteten wir dem THW Kirchheim einen Besuch ab, um deren Geräte und die Tätigkeitsbereiche kennen zulernen. Da die Gliederung und Aufgabenfelder sich in der Regel stark unterscheiden, ist in den letzten Jahren zunehmend das gegenseitige Interesse gewachsen. Die Jugendgruppe des THW ist beispielsweise bei unseren Kreiszeltlagern vor Ort oder hat auch am Tag der Feuerwehr ihre Messeinheiten der Gruppe „Bergen“ vorgestellt, die beispielsweise bei Erdbeben zum



Einsatz kommt. Da auch die Erste Hilfe für Feuerwehrleute im Einsatzfall sehr wichtig sein kann, man die Handgriffe allerdings regelmäßig



üben muss, werden in Jesingen regelmäßig auch für die Jugendlichen Einheiten angeboten. 2014 hatten wir den Notfall-Krankenwagen des Roten Kreuzes zur Besichtigung vor Ort und konnten die Gerätschaften und Materialien ausprobieren. Da mit dem neuen LF auch ein Spineboard und neue Rucksäcke verlastet wurden, werden diese immer wieder in den Übungalltag eingebaut. Zudem werden in unregelmäßigen Abständen komplette Erste-Hilfe-Kurse angeboten und durchgeführt, sodass die Jugendlichen einen Vorteil für ihren Führerschein haben.

Ein besonderer Einschnitt war die Coronapandemie, die Anfang 2020 begann und den



meisten noch im Gedächtnis ist. Sowohl die Einsatzkräfte als auch die Jungfeuerwehrfrauen und -männer waren mit großen Veränderungen konfrontiert: Viele Monate war aufgrund der Vorgaben des Innenministeriums ein Präsenzdienst nicht möglich. Neben der Kameradschaft wurde auch

der Übungsdienst und damit die Routine in Mitleidenschaft gezogen. Um dem etwas entgegen zu wirken versuchten sich die Jesinger Jugendleiter an verschiedenen Onlinediensten, die mit zusätzlichem Aufwand verbunden waren. Sobald ein Zusammentreffen wieder möglich war, fanden sich alle wieder in der Brunnenstraße ein. Mitte 2022 hieß es dann „Back to basics“, doch glücklicherweise wurde



schnell klar, dass noch viel Wissen vorhanden war und man an Vorhergehendes anknüpfen konnte. Glücklicherweise waren die meisten auch noch genauso motiviert, wie vor Covid, sodass wir kaum Verluste zu vermelden hatten, was ein gutes Zeugnis für den Übungsdienst der Jesinger Floriansjünger ist.

Lucy Bender

LEISTUNGSSPANGE UND JUGENDFLAMMEN



Natürlich stellen die Jugendlichen der Jesinger Feuerwehr bei Wettbewerben gerne ihr Können unter Beweis. Um die Leistung allerdings auch landes- oder deutschlandweit vergleichen zu können, werden in unregelmäßigen Abständen die Jugendleistungsspange oder die verschiedenen Stufen der Jugendflamme absolviert.

Gerade die Leistungsspange hat einen besonderen Stellenwert und ist für viele

eine Voraussetzung, wenn Jugendliche in die Einsatzabteilung übertreten wollen. Die Vorgaben sind durch die Deutsche Jugendfeuerwehr gestellt, so wird die Leistungsspange nur an Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren verliehen, die mindestens seit einem Jahr Mitglied einer Jugendfeuerwehr sein müssen.

Bei der Leistungsspange tritt immer eine Gruppe an, also ein Gruppenführer und sein



Melder, Maschinist und der Angriffstrupp, Wassertrupp und der Schlauchtrupp – insgesamt also neun Nachwuchsfeuerwehrkräfte. Aufgrund der Gruppengröße und der Altersvorgabe, absolviert man die Abnahme häufig in einer Kooperation mit anderen Feuerwehren bzw. Abteilungen. Bei der Leistungsspange liegt der Fokus auf Feuerwehrthemen und Sportlichkeit. In fünf Disziplinen müssen

sich die Heranwachsenden beweisen: Im feuerwehrtechnischen Aufgabenteil gilt es einen Löschangriff mit einer Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer und eine Schnelligkeitsübung, bei der acht Schläuche gerade und ohne Verdrehung möglichst schnell zu verlegen sind, erfolgreich zu meistern. Der sportliche Teilbereich besteht aus einem Staffellauf über eine Strecke von 1500 Metern und Kugelstoßen. Fragen



zu Gesellschaft und Politik, sowie feuerwehrtechnische Fragen beinhaltet der theoretische Test. Bei allen Disziplinen wird großen Wert auf die Mannschaftsleistung gelegt.

Bereits 1974 nahmen die Jesinger zum ersten Mal an einer Abnahme der Leistungsspanne erfolgreich teil. Im Laufe der vergangenen 50 Jahre legten die Gruppen der Jesinger Jugendfeuerwehr insgesamt über 20 Abnahmen die Leistungsspanne erfolgreich ab. Zuletzt im Jubiläumsjahr 2023 gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr der Abteilung Nabern in Böblingen. Auch 2013 konnten wir keine komplette Gruppe aus



unserer Jugendfeuerwehr stellen und traten daher mit der Abteilung Ötlingen gemeinsam zur Abnahme an. Positiver Nebeneffekt ist ganz klar die Vernetzung der Jugendlichen im ganzen Stadtgebiet. Während die meisten der Leistungsspannen im Großraum Stuttgart abgenommen wurden, führte der Weg aber auch schon nach Ulm oder ins badische Dreiländereck nach Schopfheim. Eine weitere Auszeichnung in der

Jugendfeuerwehrlaufbahn kann die dreistufige Jugendflamme sein. Stufe 1, die sich mit den feuerwehrtechnischen Grundlagen beschäftigt, wird in der eigenen Jugendfeuerwehr abgelegt. Darauf aufbauend folgt Stufe 2 auf Kreisebene, deren Hauptaugenmerk auf der Fahrzeug- und Gerätekunde und der Durchführung eines Löschangriffs liegt. Zudem wird eine Teilnahme an einer sportlichen Veranstaltung vorausgesetzt. Mit Stufe 3, der höchsten Stufe der Jugendflamme müssen feuerwehrtechnische Aufgaben ohne vorheriges Üben abgelegt und ein Erste Hilfe



Kurs absolviert werden. Zudem muss ein soziales, umwelttechnisches oder anderes Thema beziehungsweise Projekt erarbeitet werden und öffentlichkeitswirksam präsentiert werden.

Seit 2011 legten alle Jugendlichen der Jesinger Jugendfeuerwehr die Stufen 1 und 2 erfolgreich ab. Für die aktuellen Jahrgänge sind die Abnahmen Ende diesen und im Laufe des nächsten Jahres bereits geplant.



Lucy Bender und Sören Schäfer



ERFOLGREICHE WETTBEWERBSMANNSCHAFT

Eine Paradedisziplin der Jesinger Jugendfeuerwehr sind sicherlich die verschiedenen Wettbewerbe. Sei es beim jährlichen Kreispokalwettbewerb, Dorfrallyes, Geländespielen oder Lagerolympiaden, in allen Disziplinen sind die Gerstenklopfer ganz vorne mit dabei.



Bereits am ersten Kreispokalwettkampf 1984 gingen wir mit drei Mannschaften an den Start. Drei Jahre später, 1987, konnte dann der erste Sieg errungen werden. In den darauffolgenden Jahren waren die Jesinger immer auf den vorderen Platzierungen vertreten. Auch beim Kreisausscheid zum Bundeswettbewerb 1998 belegten die Jesinger den 3. Platz. 1990 nahmen wir sogar mit zwei Mannschaften am 1. Kreispokalwettkampf des Landeskreises

Böblingen teil und erzielten dort die hervorragenden ersten beiden Plätze.

In den 2000er-Jahren erzielten wir nicht nur weitere zwei Siege, sondern waren auch in den anderen Jahren nahezu jedes Mal in den Top 3. Mit dem Sieg 2009 in Owen begann jedoch eine neue Ära, denn bis heute erreichten wir jedes Jahr einen Podestplatz. Der erste dauerhafte Einzug eines Wanderpokales in die Jesinger Pokalvitrine gelang 2011 nach einer dreijährigen Siegesserie. Auch der neu gestiftete Wanderpokal wanderte 2012 gleich wieder in die besagte Jesinger



Vitrine. Obwohl 2013 nur zwei der fünf Jugendlichen bereits 15 Jahre alt waren, wollten wir keinesfalls den Pokal kampflös hergeben und standen am Ende mit einer beachtlichen Leistung sogar auf dem dritten Siegerpodest. In den Jahren 2014, 2016, 2018 und 2019 gelangen weitere Triumphe, wonach der nächste Wanderpokal einen dauerhaften Platz in der Vitrine bekam. Leider machte die Corona-Pandemie wie so vieles auch einen Wettbewerb 2020 und 2021, unmöglich. Nach

zweijähriger Pause fand 2022 der Kreispokalwettbewerb in Dettingen statt. Unsere Mannschaften ließen sich von der Kampfansage der Gastgeber nicht einschüchtern und überzeugten mit überragender Leistung nach der Coronapause. Das Resultat war Grund genug für ausgelassene Stimmung und der von uns gestiftete Wanderpokal machte nur einen kleinen Ausflug, bevor wir ihn wieder



zurück in unsere Vitrine stellen konnten. Im Jubiläumsjahr 2023 ging es voller Ehrgeiz und Siegeswillen nach Sielmingen. Unsere Floriansjünger riefen ihre volle Leistung ab und belohnten sich mit einem deutlichen Sieg und das sogar, obwohl zwei Kameraden erst 13 Jahre alt waren. Mit diesem Sieg sind die Gerstenklopfer nun schon seit 2018 ungeschlagen und mit insgesamt 13 Titeln einsamer Rekordhalter.

Nicht nur in der Altersklasse 15 – 18 Jahren sind wir erfolgreich. Auch auf unsere Jüngsten in der Altersklasse der 10 – 14-Jährigen können wir sehr stolz



sein. In

dieser Altersklasse messen sich meist zwischen 30 und 55 Mannschaften, die sich an verschiedenen Stationen beweisen müssen. Häufig sind die meisten unserer Florianjünger kaum länger als ein Jahr in der



Jugendfeuerwehr. Trotz des jungen Alters erreichten wir in den Jahren 1993, 1997, 1998, 2002, 2008 und 2015 den 1. Platz und in vielen anderen Jahren einen Podiumsplatz.

Ein weiteres Highlight für die Gerstenklopfer war die Teilnahme am BWBW-Cup in Nürtingen 2017, dem Landesentscheid in Baden-Württemberg zum Bundeswettbewerb. Dank einer sehenswerten Leistung stand fest, die Jugendfeuerwehr Jesingen ist mit dem 4. Platz eine der Besten in Baden-Württemberg. Zudem erzielte der Jesinger Feuerwehrynachwuchs in den vergangenen 50



n an unzähligen Dorfrallyes, Geländespielen, Sportturnieren, dem Vereinspokalschießen oder den Wettbewerben auf den vielen Zeltlagern hervorragende Ergebnisse erzählen, von denen die über 100 Pokale zeugen. Selbst an Schwimmwettbewerben oder Skirennen nahmen wir immer mit voller Motivation teil und daher sind die Jesinger Floriansjünger nicht ohne Grund im ganzen Landkreis bekannt, geschätzt und teilweise auch gefürchtet.

Sören Schäfer





WIR ÜBEN GEMEINSAM

"Das Lernen allein genügt nicht, sondern man muss auch die Gewöhnung hinzunehmen und dann die Übung." (Epiktet) Und mit anderen üben macht besonders Spaß und schult den Blick über den Tellerrand. Deshalb ist uns der Kontakt mit anderen Abteilungen und Wehren besonders wichtig.

Vor zwanzig Jahren wurde in Jesingen die erste Gesamthauptübung der



Jugendfeuerwehren aller Kirchheimer Abteilungen durchgeführt. Federführend unter Matthias Frasch und den Ötlinger Kameraden wurde diese neue Tradition begründet, bei der jährlich wechselnd eine

Abteilung die Übung ausrichtet. Die erste Übung fand 2003 am Aussiedlerhof Renz statt und die Übungsannahme war ein Scheunenbrand durch Blitzeinschlag. Im Folge Jahr gingen die Jugendlichen an der Schule in Ötlingen auf die Suche nach mehreren vermissten Personen, die aufgrund eines



angenommenen Brandes eingeschlossen waren. Im Jahr 2005 stellte die Firma Makion im Kruichling das Übungsobjekt und man übte erneut die Brandbekämpfung. Die Übung wurde durch die Abteilung Lindorf organisiert. 2006 zog die Abteilung Stadtmitte nach und man übte einen Brand im Gebäude der Volksbank auf dem Kirchheimer Marktplatz. Da die Übungen immer am Samstagmittag



stattfinden, waren hier viele interessierte Zuschauer vor Ort. Nabern veranstaltete 2007 die Übung und man nahm einen Brand an, der durch zündende Kinder ausgelöst wurde.

Die erste Übung mit technischer Hilfe fand dann wieder in Jesingen statt: An der Brücke Krumme-/ Vordere Straße wurde ein Verkehrsunfall simuliert: Ein PKW hatte einen Fahrradfahrer angefahren, der dann mit seinem Rad in der Lindach lag. 2010 fand die Übung der Ötlinger dann am Uracher Kindergarten statt, wo es um Menschenrettung und Brandbekämpfung

ging, wie auch im Folgejahr an der Mörikeschule in Ötlingen (aber durch die Lindorfer Kameraden ausgearbeitet wurde). In Nabern musste 2012 eine Wasserförderung über lange Wegstrecken zum Aussiedlerhof umgesetzt werden, da der Brand einer Biogasanlage angenommen wurde. Die Abteilung Stadtmitte zog 2013 mit einer Großübung am ehemaligen EZA-Gelände nach. Die dritte Runde begann 2015 wieder in Jesingen, bei der Mühle Sting, wo unter anderem eine Person aus einem Schacht gerettet werden musste. 2016 ging es in Ötlingen an die Waldorfschule und im Jahr darauf in den Kindergarten nach Lindorf,



wobei die Kindergruppen zunehmend eine zentralere Rolle einnahmen. Da Übungen zur Brandbekämpfung mehr Personen einbinden, ist es einfacher eine Großübung mit einem solchen Szenario zu planen. Im Jahr 2018 war man bei der Übung an der Stadtbücherei wieder in der Innenstadt und in Nabern an der dortigen Grundschule. Durch Corona wurde die Tradition dann in die Pause gezwungen, aber im September 2022 in Jesingen dann wieder aufgenommen. Hierbei wurde am Reußensteinkindergarten ein Feuer und eingeschlossene Kinder angenommen. Das Jugendrotkreuz Weilheim unterstützte hier tatkräftig. 2023 wird die Übung wieder in Ötlingen stattfinden.

Bei den 24-Stunden-Übungen waren meistens

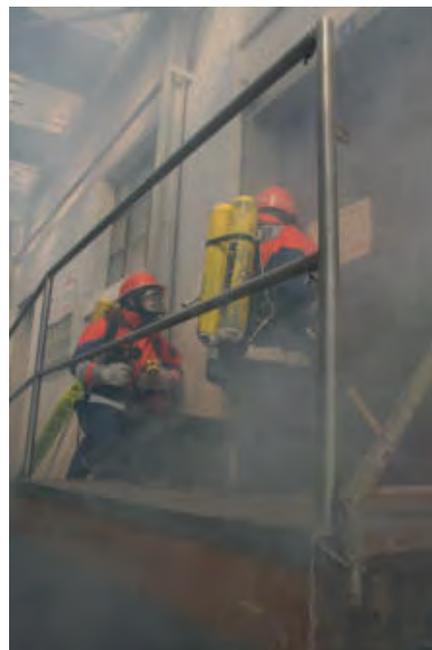


die Ötlinger mit dabei und veranstalteten parallel ihre Übungen. So führte man verschiedene Szenarien gemeinsam über die Abteilungsgrenzen hinweg durch und verbrachte mindestens eine Mahlzeit gemeinsam.

Mit der Abteilung Stadtmitte wurde im Jahr 2013 und 2016 geübt. 2016 war auch das DRK mit von der Partie und die Kinder durften einen alten PKW auseinanderschneiden und das Vorgehen bei einem Verkehrsunfall üben. Mit den Jungen und Mädchen der Abteilung Nabern bestritt man 2023 gemeinsam die Leistungsspange in Böblingen und ist auch beim jährlichen Fußballspiel der Einsatzabteilungen gerne mit auf dem Feld.

2018 verrichtete die Kirchheimer Gesamtjugendfeuerwehr einmalig ein Fußballturnier für Jugendfeuerwehren des Landkreises am Ludwig-Uhland-Gymnasium.

Auch der Kontakt zu den Ohmdenern wird seit vielen Jahren gepflegt, sodass man sich bei verschiedenen (24-Stunden-)



Übungen unterstützt und besucht. Beispielsweise im Jahr 2017 fand im Wiestal eine Übung mit Ohmden und den Rettungshunden des DRK statt. Gerade bei Zeltlagern entstanden einige Freundschaften, beispielsweise in Sachsen im Jahr 2008. So kam es auch, dass 2016 ein Jugendlicher aus Ohmden mit uns aufs Landezeltlager konnte und zwei Jahre später die Jugendgruppe gemeinsam mit uns nach Hauenstein fuhr.

Durch verschiedene Zeltlager hat sich eine besondere Freundschaft zu den Kameraden aus Neidlingen entwickelt, sodass man sich seit 2015 regelmäßig (fast) jährlich zu Fußball spielen oder Kegeln trifft. Man sieht, dass auch ein sportlicher Aspekt für die Jugendlichen und ihre Betreuer wichtig ist und der Kameradschaft besonders dienlich ist.

Ein besonderes Event mit anderen Jugendfeuerwehren war die Wasserwand am Neckar zum 50. Jubiläum der Jugendfeuerwehr Nürtingen im Jahr 2005. Die Jugendfeuerwehr Ohmden veranstaltete zum selben Anlass im Jahr 2022 eine Großübung mit allen umliegenden Feuerwehren.



Lucy Bender



ZELTLAGER ALS JESINGER TRADITION



Seit vielen Jahren sind die Jesinger Jugendlichen und ihre Betreuer bei keinem Zeltlager wegzudenken. Ob beim Bundes-, Landes-, Kreis oder städtischen Zeltlager oder auch im Partnerkreis Leipziger Land, die Gerstenklopfer sind auf Feuerwehrzeltlagern regelmäßig anzutreffen. Aufgrund der Erfahrungen sind wir mittlerweile sogar mit Feldbetten ausgerüstet, um auch den größten Regenschauern standhalten zu können.

2004 trafen sich die fünf Kirchheimer Abteilungen zum gemeinsamen „Donauzeltlager“ in Zwiefaltendorf, bei diesem ging es darum die Kameradschaft zu fördern und sich untereinander besser kennenzulernen. Die Kanutour auf der Donau ist sicherlich vielen noch im Gedächtnis geblieben.

Die Kreisjugendfeuerwehr Esslingen richtet seit dem Jahr 1986 Zeltlager aus und wir sind dabei! Nachdem das erste Kreiszeltlager in Dettingen/Teck stattgefunden hatte (wo man 2025 vermutlich wieder zelten wird) bezog man drei Jahre später in Obersteinbach das Gelände um das Haus des Kreisjugendringes. Einen regelmäßigen zweijährigen Rhythmus hatte man im Landkreis Esslingen ab 1999.

Für das Organisationsteam ist immer viel zu tun, aber auch die Jugendfeuerwehren sind im Voraus gefordert.



Mittlerweile hat sich das „Spiel ohne Grenzen“ als schöne Tradition etabliert, bei dem jede Jugendfeuerwehr für alle teilnehmenden Gruppen ein kurzes Spiel anbietet und der Freitagabend für einen regen Austausch sorgt. Samstags findet normalerweise die Lagerolympiade statt, allerdings ist es in den Mittagsstunden aufgrund des hochsommerlichen Wetters manchmal auch sinnvoller, das Freibad der Olympiade vorzuziehen, die dann

später nachgeholt wird. Mittlerweile sind über 600 Teilnehmende nicht ungewöhnlich.

Im Jahr 2007 bot sich die Gesamtjugendfeuerwehr Kirchheim unter Teck als Ausrichter an und war in Ötlingen Gastgeber für über 500 Jugendliche und deren Betreuer. Die Jesinger übernahmen sonntagmorgens die Organisation des Gottesdienstes zusammen mit Pfarrer Konzelmann.



2006 war man zum ersten Mal in Groitzsch am Großstolpener See, im Partnerlandkreis Leipziger Land eingeladen.



Auch 2008, 2010 und 2012 kam man im dortigen Landkreis zusammen. Neben einem Besuch am Völkerschlachtdenkmal in Leipzig und den umliegenden Abbaugeländen, lernten wir vor allem viele Kameraden aus Nürtingen besser kennen, da die in der Regel mit



von der Partie waren. Auch Uwe Steck, ehemaliger Kreisjugendfeuerwehrwart, kam uns dort immer wieder besuchen.

2016 und 2018 fanden nach sehr langen Pausen Landeszeltlager statt und man traf sich in Hauenstein (Pfalz) um dort eine knappe Woche Zeit miteinander zu verbringen. Im ersten Jahr war ein besonderes Highlight, dass man Jugendliche und Betreuer ca. 40 km entfernt aussetzte und mit 10 Euro pro



Person und einigen Aufgaben im Gepäck zum Lager zurücklaufen ließ. Neben Kanutouren, Freibadbesuchen und allgemeinem Lagerleben (z.B. mit Rugby) durften wir auch die Feuerwehren in Pirmasens und Kaiserslautern kennenlernen. Auch im Jahr 2022 waren wir wieder mit von der Partie, als wir in Münsingen mit gut 400 Jugendlichen zusammentrafen.



Vermutlich haben wir diese langen Lager bereits 2014 besonders schätzen gelernt. Da waren wir auch in den Sommerferien beim Bundeszeltlager in Königsdorf (Bayern). In der Nähe der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried schlugen knapp 5000

Kinder, Jugendliche und deren Betreuer für zehn Tage die Zelte auf. Neben einem Besuch in München waren wir auch am Starnberger See. Auch die Feuerweherschule öffnete ihre Pforten und wir waren auf dem Zeltplatz Teil eines Tanz -Rekordversuches. Besonders das BZL hat uns gezeigt, wie wichtig es ist,



seine Zelte wetterfest zu machen und einen guten Evakuierungsplan zu haben, da neben Regen auch ein Blitzeinschlag im Nachbarzelt für Aufregung (aber keine Verletzten) sorgte.

Lucy Bender



ZELTLAGER

1986	Kreiszeltlager Dettingen
02.-04. Juni 1989	Kreiszeltlager Obersteinbach
07.-09. Juni 1991	Kreiszeltlager Leinfelden-Echterdingen
27.-29. August 1993	Kreiszeltlager Neckartailfingen
1999	Kreiszeltlager Weilheim/Teck
2001	Kreiszeltlager Frickenhausen
04.-06. Juli 2003	Kreiszeltlager Unterensingen
23.-25. Juli 2004	Donauzeltlager Gesamtjugendfeuerwehr Kirchheim
08.-10. Juli 2005	Kreiszeltlager Kohlberg
14.-16. Juli 2006	Zeltlager Großstolpener See (Leipziger Land Sachsen)
13.-15. Juli 2007	Kreiszeltlager Kirchheim- Ötlingen
03.-06. Juli 2008	Zeltlager Böhlen (Leipziger Land Sachsen)
04.-07. Juli 2009	Kreiszeltlager Beuren
25.-27. Juni 2010	Zeltlager Großstolpener See (Leipziger Land Sachsen)
08.-10. Juli 2011	Kreiszeltlager Bissingen/Teck
13.-15. Juli 2012	Zeltlager Eilenburg (Leipziger Land Sachsen)
2.-9. August 2014	Bundeszeltlager Königsdorf (Bayern)
3.-5. Juli 2015	Kreiszeltlager Nürtingen
30. Juli – 4. August 2016	Landeszeltlager Hauenstein (Rheinland-Pfalz)
14.-16. Juli 2017	Kreiszeltlager Aichwald
28. Juli – 4. August 2018	Landeszeltlager Hauenstein (Rheinland-Pfalz)
5.-7. Juli 2019	Kreiszeltlager Deggingen
30. Juli – 6. August 2022	Landeszeltlager Münsingen
14.-16. Juli 2023	Kreiszeltlager Frickenhausen





TRADITIONELLE HÜTTENFREIZEITEN AUF DER SCHWÄBISCHEN ALB

Generationen von Jesinger Jungfeuerwehrleuten kamen bereits in den Genuss und denken auch nach vielen Jahren oder Jahrzehnten gerne zurück. Gemeint sind die Hüttenfreizeiten, die seit der Gründung 1973, geprägt von Geselligkeit, Wanderlust, Spiel und Spaß

Seit der Jesinger Jugendfeuerwehrgründung im Jahr 1973 wurden die Siegelshütte und die Bärhütte, heute Otto-Mörrike-Haus, unterhalb des Teckbergs bei Bissingen, als erste Bleiben für die



Hüttenwochenenden genutzt. Bis in die Mitte der 80er Jahre verbrachten die Jugendfeuerwehrler, als Ausgleich zum Übungsdienst und zur Stärkung der Kameradschaft, jährlich ein Wochenende auf einer der beiden Hütten.

Eine regelmäßige jährliche Wochenendfreizeit auf den beiden Hütten, die dem

Kreisjugendring Esslingen gehören, war aufgrund weiterer Bewerber und begrenzter Bettenanzahl immer schwieriger geworden. Und so ging es 1990 zum letzten Mal auf die Bärhütte, damals gemeinsam mit der Neuffener Jugendfeuerwehr.

Dies bedeutete keinesfalls eine Zäsur der Ausflüge. Ganz im Gegenteil: Im Herbst 1990 wanderten die Jugendfeuerwehrangehörigen ein Wochenende lang am Pizol in der





Schweiz, dem „Hausberg“ der Jesinger Skiabteilung, und übernachteten im Berghotel Furt.

Auch bei den Jugendbegegnungen im Schullandheim Lichteneck in den 80er und 90er-Jahren nahmen die Jesinger Floriansjünger gerne teil.

Eine Zäsur bildete das Jahr 1995. Erstmals durften die Jugendlichen vorerst nicht mehr am Ausflug der Abteilung Jesingen teilnehmen. Statt

an die Mecklenburgische Seenplatte, Berlin und Rügen zu fahren, machten sich die Verantwortlichen auf die Suche nach einer Alternative für den Nachwuchs. Dank der

Studentenverbindungs-
 zugehörigkeit des
 damaligen
 stellvertretenden
 Jugendwarts Kurt
 Koser ergab sich die
 Möglichkeit das
 Zirkelhaus, welches
 der Verbindung
 gehört, im
 nachgelegen
 Schopfloch als
 Wochenendunterkunft
 für die
 Jugendfeuerwehr zu
 nutzen. Damit begann



eine neue Ära und seitdem wandert die Jugendfeuerwehr nahezu jedes Jahr dorthin. In den ersten beiden Jahren übernachtete die Jugendfeuerwehr jeweils eine Nacht. Seit 1997 startete die Truppe bereits freitagnachmittags und 2017 sowie 2019 bereits donnerstags ihren Jugendwehrausflug auf die Alb. Leider machte die Corona Pandemie 2020 die Freizeit unmöglich. Um die Tradition weiterzuführen in einer Zeit, in der Zusammenkünfte in Präsenz rar waren, und um Teambuildingmaßnahmen in einem



geeigneten Rahmen zu realisieren, machten sich zumindest die Jugendleiter im Herbst 2020 nach gelockerten Bedingungen auf den Weg nach Schopfloch. Auch im darauffolgenden Jahr war an ein Hüttenwochenende für die gesamte Jugendfeuerwehr im Frühjahr aus bekannten und genannten Gründen nicht zu denken. Bemühungen, um wie beispielsweise tägliche Schnelltests, ermöglichten der Jugendfeuerwehr in den Sommerferien 2021 die gelockerten Regelungen zu nutzen und erstmalig eine ganze Woche im und um das Zirkelhaus zu verbringen. Diese war geprägt von einigen Ausflügen, wie beispielsweise nach Ulm zur Stadtbesichtigung und vielen Aktivitäten, unter anderem Kanufahren auf der Lauter und Sommerrodeln in Donnstetten. Bis auf das Jahr 1999, führte der Weg der Nachwuchskräfte jedes Jahr auf die Alb und damit ist die Jesinger Jugendfeuerwehr im Jubiläumsjahr 2023 bereits zum 28. Mal Gast im Zirkelhaus. Traditionell unverändert blieb über die Jahre der durchaus schweißtreibende Marsch am ersten Tag vom Jesinger Feuerwehrmagazin über Hepsisau und das Zipfelbachtal zum Zirkelhaus sowie der Rückweg am Sonntag über das Torfmoor, den Breitenstein und Bissingen. Außerdem steht jedes Jahr ein täglicher Arbeitseinsatz rund um das Haus an, insbesondere zur Gehölzpflege. Geländespiele, die gemeinsam mit der Schopflocher Jugendfeuerwehr abgehalten werden, Abende am Lagerfeuer, Ausflüge und Wanderungen zu umliegenden Attraktionen, Besuche von ehemaligen Jugendfeuerwehrangehörigen, Karten- und Gesellschaftsspiele, Erkundungen in der Natur sowie gemeinsames Backen und Kochen lassen diese Freizeit jedes Jahr auf ein Neues zu einem unvergesslichen Erlebnis für jeden Jesinger Jugendfeuerwehrangehörigen und die Jugendleiter werden.

Sören Schäfer





AUSFAHRTEN UND TAGESAUSFLÜGE

Das Schöne am Reisen ist, dass Du nie so zurückkommst, wie Du gegangen bist. Um



unserem kulturellen Auftrag nachzukommen, machen wir gerne Ausflüge, sind auf Tour, Lernen die Umgebung kennen und kommen in der Welt herum.

In den Jahren

2011 und 2018 machten wir sogar die Bundeshauptstadt Berlin unsicher. Wir waren unter anderem auf dem

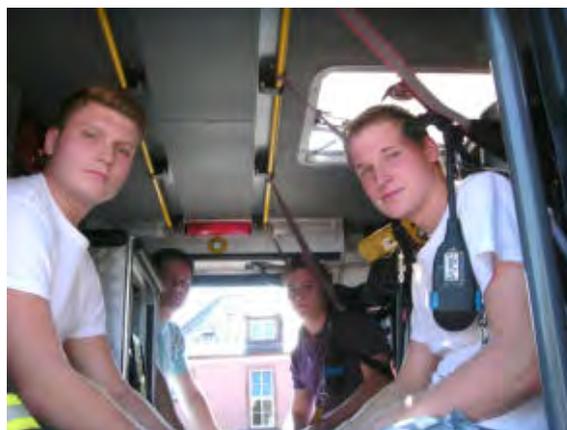


Kurfürstendamm, fuhren auf der Spree, waren am Reichstag, dem

Brandenburger Tor und an der „Schwangeren Auster“. Ein besonderer Abstecher war auch der Weg in die Bernauer Straße, wo bis heute Mauerreste und ein Grenzabschnitt begutachtet werden können. Für Abwechslung, Spannung und Abenteuer war gesorgt, da 2018 Matthias sogar einen Graffiti-Workshop organisierte.

Auch in der Bayrischen

Landeshauptstadt waren wir unterwegs und im Jahr 2009 erstaunt, mit welchem Material die



Berufsfeuerwehrmänner arbeiten und ausrücken. Um die Stadt weiter ausfindig zu machen, kamen wir während des Bundeszeltlagers 2014 wieder, waren aber auch am Starnberger See und an der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried.



Da Zeltlager eine gute Gelegenheit bieten, die Gegend auszukundschaften, waren wir während des Landeszeltlagers in Hauenstein beispielsweise bei den Feuerwehren in Kaiserslautern und Pirmasens aber auch im Schuhmuseum im Ort Hauenstein. Bei den Austauschzeltlagern im Partner



Landkreis Leipziger Land haben wir unter anderem das Völkerschlachtdenkmal in Leipzig besucht. Vorwiegend sind wir aber im Umkreis und in Süddeutschland. Erst kürzlich (August 2023)

besuchten wir den Federsee in Bad Buchau und die Feuerwehr Friedrichshafen. Wir staunten nicht schlecht über die Öl-Kehrmaschine, das Boot mit Krahn(fahrzeug) und Löschfahrzeuge verschiedenster Größen.

Fast genauso weit weg kam damals Dominik Haußmann, der von Landesjugendleiter a.D. Thomas Häfele 2015 in Wangen im Allgäu eine Ehrenmedaille der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg für besonders herausragendes Engagement erhielt.



Da es bekanntlich zuhause jedoch am



schönsten ist, sind wir viel in der Gegend hier unterwegs, zum Beispiel auf der Alb. Im Landkreis Reutlingen haben wir einiges erlebt, waren zum Beispiel 2011 zum Rekordversuch über die längste Eimerkette in Pfullingen oder zur Leistungsspangenabnahme in Engstingen im Jahr davor. Im Jahr 2017 machten wir einen kleinen Abstecher über das Rittersport Museum in Waldenbuch (Landkreis

Böblingen) und fuhren anschließend weiter nach Reutlingen, um dort die Stadt und die Berufsfeuerwehr anzuschauen. Danach führen wir dann weiter nach Kirchentellinsfurt zum Kartfahren.



2022 fand das Landeszeltlager in Münsingen statt, wo wir unter anderem auch Zeit hatten, nach Urach



Adventuregolf in Westerheim, in Augsburg bei der Feuerwehrwelt, am Blautopf und in Ulm. Manchmal trauen wir uns auch ins



Aber natürlich waren wir auch in der eigenen Landeshauptstadt on tour: 2010 und 2013 waren wir bei der Flughafenfeuerwehr. 2011 stand dann ein Besuch auf der Feuerwache 3 (Bad Cannstatt) an und wir durften im Anschluss auch einen kurzen Einblick in



zu fahren oder auch das Schloss Lichtenstein anzuschauen.

Während unserer mehrtägigen Zirkelhausaufenthalte in den letzten Jahren am Ende von/nach Corona haben wir mittlerweile den Kletterwald in Laichingen besucht, fuhren Sommerbobbahn in Donnstetten, waren Kanufahren auf der Lauter, beim



Badener Land und waren 2016 unter anderem im Unimog-Museum in Gaggenau und 2019 waren wir bei der Berufsfeuerwehr Karlsruhe eingeladen und nutzten nach einem ausgiebigen Rundgang auch die Zeit, um durch das Schloss und die Innenstadt zu laufen.



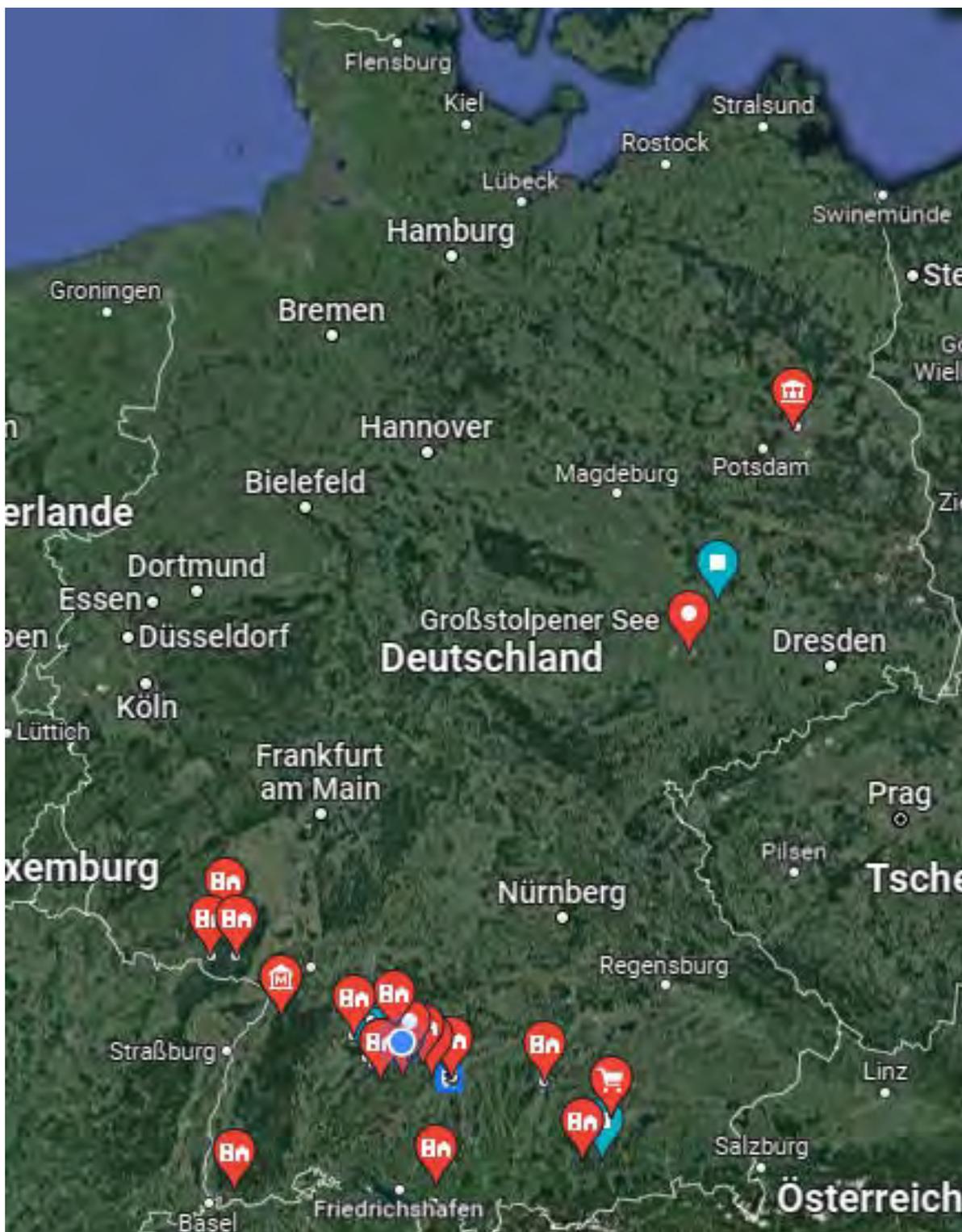
die Leitstelle erhaschen. Da die Anfahrt hier besonders kurz war, machten wir Stuttgart danach mit einem Stadtspiel unsicher, bei dem verschiedene Aufgaben zu meistern waren.

Schon lange wollten wir auch einmal das THW Kirchheim und die spezifischen Fachgruppen besuchen, was dann 2019 endlich klappte.

Um sich sportlich zu betätigen war man im Winter ab und zu Schlittschuhlaufen (im Jahr 2011 in Wernau; 2013 in Reutlingen; 2016 und 2017 in Esslingen) oder 2012 beim Skirennen auf der Pfulb. Manchmal ließ man es aber auch entspannter angehen und war zum Baden in Neu-Ulm im Atlantis, in Filderstadt im Fildorado oder in der Therme Beuren.

Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und soll vor allem die Vielseitigkeit aufzeigen, die den Jugendlichen der Jesinger Jugendfeuerwehr schon seit vielen Jahren geboten wird.

Lucy
Bender





GEMEINSAM MIT DER EINSATZABTEILUNG

In den kälteren Monaten finden in der Regel die großen Versammlungen der Feuerwehr in und um Kirchheim statt. Neben der Abteilungs- und Gesamthauptversammlung findet unter anderem auch der Kameradschaftsabend und zu Jahresende



auch die Hauptversammlung des Feuerwehrvereins statt. Da der Kameradschaftsabend die



Gemeinschaft stärken soll und auch die Partnerinnen und Partner eingeladen sind, ermöglicht die Jugendfeuerwehr in jedem Jahr einen Rückblick auf die Erlebnisse und Highlights des Vorjahres.

In manchen Jahren wird allerdings auch ein zusätzlicher Programmpunkt angeboten. Ob bei einer musikalischen Einlage, „Hannes und der Bürgermeister“ oder verschiedenen Spielen, für



Unterhaltung will gesorgt sein.



Glücklicherweise hat die Jugendfeuerwehr bei größeren Übungen und Aktionen immer wieder motivierte Helfer und Unterstützer, die tatkräftig mit anpacken, sodass für die Jugendlichen immer eine tolle Veranstaltung angeboten werden kann.

Im Gegenzug spielen die Jugendlichen auch bei verschiedenen Übungen und auch der Hauptübung gerne Verletzte und zu betreuende Personen. Auch bei den sportlichen Betätigungen, beim Fußballspielen gegen die Abteilung Nabern oder beim Turnier in Hochdorf versuchen die Jugendlichen (besonders die Älteren) immer wieder auszuhelfen. Der rege Austausch ist besonders wichtig, um gut Anschluss auch später in der Einsatzabteilung finden zu können. Seit zwei Jahren ist die Jugendfeuerwehr auch sehr gerne beim gemeinsamen





Halbjahresabschluss dabei. Zwar ist das Programm vor dem „großen Grillen“ separat, jedoch findet dann der gemütliche Teil zusammen im Feuerwehrgerätehaus statt, wo man zur Not auch vor schlechtem Wetter geschützt ist.

Um die Sommerferien der Jesinger Kinder zu

versüßen, bietet die Feuerwehrabteilung jährlich ein Kinderferienprogramm an. Neben der Anprobe einer Uniform, dem Kennenlernen der Fahrzeuge und einer



kurzen Einheit zur Brandschutzerziehung, darf natürlich der Spaß an diesem Tag auf keinen Fall zu kurz kommen. Dosenspritzen, Schlauchkegeln und Fische angeln sind mittlerweile Tradition. Zum Abschluss gibt es noch eine Rote vom Grill und Getränke, um sich etwas zu erfrischen.

Jedes Jahr versucht die Jugendabteilung auch beim Tag der Feuerwehr mit zu unterstützen. Beim Auf-, Um- und Abbau wird tatkräftig geholfen und vorwiegend auch sonntags. Beispielsweise gibt es ein Programm für die

jüngeren Gäste und Familien: Fahrzeugrundfahrten, eine Hüpfburg, Kinderschminken, ein Maltisch und andere Möglichkeiten werden angeboten. Wenn besonders viel Ansturm ist, unterstützt die Jugendfeuerwehr beim Einsammeln von Tellern und Besteck oder hilft in der Küche aus.

Daher dürfen bei den großen



Feuerwehrausflügen auch immer wieder die älteren Jungfeuerwehrlern mitfahren und die Kräfte der Einsatzabteilung auch im privaten Umfeld kennenlernen und erleben. Auch bei den Familienwanderungen ist die Jugendfeuerwehr mit von der Partie.

Zusätzlich zu den Terminen, die jedes Jahr anstehen, kommen immer wieder

auch „Sonderveranstaltungen“, wo man versucht auszuhelfen oder sich zu beteiligen. Beispielsweise bei Veranstaltungen der Firmen Keller Lufttechnik oder Feess Erdbau, verbringt man gemeinsam mit den erwachsenen Kameraden einen tollen Tag. Ein besonderes Highlight war auch die 1250-Jahrfeier der Gemeinde Jesingen im Jahr 2019. Hier durfte man beispielsweise auch beim Festzug mitlaufen, was in der letzten Zeit an Tradition etwas verloren gegangen zu sein scheint und früher deutlich öfter veranstaltet wurde.



Lucy Bender



IN JESINGEN UNTERWEGS



Die Jesinger Jugendfeuerwehr ist nicht nur über die Stadtgrenzen hinweg für ihre feuerwehrtechnischen Leistungen bekannt, sondern auch seit 50 Jahren fest in der Heimatgemeinde verwurzelt und aktiv.

Ob mit feuerwehrtechnischem Bezug oder auch nicht die Jesinger Floriansjünger helfen über das Jahr an vielen Stellen aus und

mit.



Bei Jubiläen und Festigkeiten von Firmen aus Jesingen und Umgebung sind wir



gerne mit helfenden Händen vor Ort. Wie beispielsweise bei den REWE-Aktionen 2008, 2009 und 2011 in Weilheim (unter Herrn Kubicki), beim Toom Kirchheim im Jahr 2011, 2014 und 2023 halfen wir bei den Jubiläen für 111 Jahre und 120 der Firma Keller Lufttechnik oder

2017 bei der Eröffnung des K³ - Kompetenzzentrum der Firma Feess.

Bei „Gottesdienst im Grünen“ sind wir seit mehreren Jahren immer wieder unterstützend dabei. Der im Wiestal abgehaltene Gottesdienst wird für die umliegenden Gemeinden Holzmaden, Jesingen und Ohmden veranstaltet und ist von allen Altersgruppen gerne besucht. Bei gutem Wetter sorgen wir nach dem Gottesdienst, mit



Wasserspielen für Spaß und Abkühlung vor Ort.



Auch im Rahmen des Sommerferienprogrammes der Gemeinde Jesingen stellen wir jährlich einen Programmpunkt. Unter dem Motto „Feuerwehr zum Anfassen“ bieten wir dem Nachwuchs der Gemeinde, bei Spiel und Spaß, einen kleinen Einblick in die Feuerwehr. Aus diesem

Sommerferienprogramm konnten wir dann schon einige neue Mitglieder für unsere Jugendfeuerwehr gewinnen.

Neben den vielen Aufgaben darf jedoch die sportliche Betätigung nicht zu kurz kommen, daher stellen wir immer wieder unser Können z. B. bei Fußballturnieren auf die Probe. Es finden immer wieder Fußballspiele mit Jugendfeuerwehren aus angrenzenden Gemeinden, wie z.B. Neidlingen oder Naben statt. Mit den Neidlingern





stellten wir 2018 sogar eine gemeinsame Mannschaft beim Fußballturnier der Jugendfeuerwehr Kirchheim unter Teck.

Weil wir auch gerne in einer sauberen Ortschaft wohnen, unterstützen wir beim jährlichen Markungsputz immer tatkräftig und richten im Anschluss, stellvertretend für die Ortschaftsverwaltung, für alle Helferinnen und Helfer ein kleines Vesper aus, bei dem man sich stärken und austauschen kann.



Auch unsere ortsansässigen Kindergärten unterstützen wir zum Jahresende hin regelmäßig. So sorgen wir beim



jährlichen Laternenlauf mit unserer



Bewirtung für einen gemütlichen Abschluss. Wichtig ist auch die Brandschutzerziehung, bei der den Kindern spielerisch gezeigt werden soll, welche Aufgaben die Feuerwehr hat, wie ein Atemschutzgeräteträger in voller Montur aussieht und wie man sich bei einem Schadenfeuer verhalten soll. Da das Verhalten im Notfall gelernt sein muss und auch im Bildungsplan verankert ist,

kommen jedes Jahr Kinder- und Schulgruppen und verbringen einen tollen Tag mit uns.

In der Weihnachtszeit ist die Jugendfeuerwehr seit mehreren Jahren besonders präsent. Am Samstag vor dem ersten Advent sind wir auf dem traditionellen Adventsmarkt zwischen Kelter und Mühle mit einem Stand vertreten, hier kann sich die Bevölkerung bei uns mit Essen und Getränken stärken.



Ein besonderes Highlight ist unser jährlicher Weihnachtsbaumverkauf an den Samstagen vor Heiligabend. Das Gelände an der Metzgerei Ebensberger ist bei Roter Wurst und Glühwein oder Kinderpunsch ein beliebter Treffpunkt um ganz entspannt einen Christbaum auszusuchen, den wir im Anschluss dann, als besonderen Service, auch noch nach Hause bringen. Mit der Auslieferung steht dann einem schönen Weihnachtsfest nichts mehr im Wege.



Patrick Hertfelder



DIE JUGENDFEUERWEHR JESINGEN IM JUBILÄUMSJAHR 2023



Hintere Reihe: Sören Schäfer, Matthias Frasch, Lucy Bender, Max Schäfer, Leon Orgon, Damian Stirn, Michael Kermer, Phillip Kloster, Lars Koser, Jannis Stirn, Simon Kappels, Dominik Haußmann, Carlo Bork

Vordere Reihe: Christian Schürholz, Lias Oertel, Laurenz Amos, Jonas Koch, Leo Haußmann, Nele Bernardini, Acelya Beydogan, Nils Frasch, Lian Müller, Michelangelo Giaccobe, Patrick Hertfelder

Es fehlen: Maximilian Frasch, Manuel Knörzer

Ausbildung & Duales Studium



Keller Lufttechnik GmbH + Co. KG
Neue Weilheimer Str. 30
73230 Kirchheim unter Teck
Fon +49 7021 574-0
keller-lufttechnik.de

KOMM

ZU KELLER

**Werde Teil unseres
Familienunternehmens
in Jesingen!**